

Teilwirtschaftsplan 2011

für die

Stadtbetriebe Ahrensburg

- Bauhof -

Inhalt	<u>Seite</u>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 4
3. Erfolgsplan	5 - 6
4. Vermögensplan	7 - 8
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	9
6. Finanzplan 2010 - 2014	10 - 11
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	12
8. Stellenübersicht	13



**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2011**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 29.11.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	3.121.000 €
die Aufwendungen	2.992.000 €
der Jahresgewinn	129.000 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	250.000 €
die Ausgaben	250.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	0 €

Ahrensburg, den

(Sarach)
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2011 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Bauhof -

Der Bauhof der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.07.2002 durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg als Teilbetrieb geführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2011.

1. **Umsatzerlöse:** Entsprechend der erwarteten Personal- und Maschinenleistungen sowie anhand der Orientierung am Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2009 ergeben sich bei den Leistungserlösen Verschiebungen innerhalb der einzelnen Erlösarten. Die Höhe der Erträge aus Vorleistungen entspricht dem Planwert des Vorjahres. Insgesamt **steigen** die Umsatzerlöse gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. **63 T€**.
2. **Sonstige betriebliche Erträge:** Die Erträge aus diesem Bereich sind leicht rückläufig und **sinken** insgesamt um **5 T€**.
3. **Materialaufwand:** Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **sinkt** gegenüber dem Planjahr 2010 um insgesamt rd. **14 T€**. Ursächlich hierfür ist insbesondere der reduzierte Kostenansatz bei den Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen. Weiterhin werden geringfügige Kostensenkungen beim Energiebezug erwartet.

4. **Personalkosten:** Veränderungen im Stellenplan sind nicht vorgesehen. Daher wurde lediglich die Kostensteigerung aus der tariflichen Erhöhung berücksichtigt. Insgesamt **steigen** die Personalkosten gegenüber dem Planwert 2010 um rd. **84 T€** bzw. gegenüber dem Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2009 um rd. 83 T€. Hieraus lässt sich ableiten, dass der Planwert des Vorjahres möglicherweise zu gering prognostiziert wurde. Insbesondere musste der Planwert bei den Sozialabgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung erhöht werden.
5. **Abschreibungen:** Der Abschreibungsaufwand ist leicht rückläufig und **sinkt** gegenüber dem Planwert 2010 um rd. **3 T€**.
6. **Sonstige betriebliche Aufwendungen:** Die Planansätze der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls leicht rückläufig. In den einzelnen Kostenarten sind überwiegend nur geringe Veränderungen zu den Vorjahreswerten zu verzeichnen. Insgesamt **sinken** die Aufwendungen in diesem Bereich um rd. **8 T€**.
7. **Zinsergebnis:** Der Bauhof hat nur eine interne Verbindlichkeit gegenüber der Stadtentwässerung. Aufgrund der vorgesehenen Tilgung im Wirtschaftsjahr 2010 sowie des zurzeit immer noch niedrigen Zinsniveaus **sinkt** der Zinsaufwand gegenüber dem Planwert 2010 geringfügig um **1 T€**.
8. **Gesamtergebnis:** Der geplante Jahresgewinn beträgt 129 T€ und entspricht einer 5 %-Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 2.000 T€ und der allgemeinen Rücklage i. H. v. 579 T€.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Gemeinsame Einrichtungen, Grünflächen- und Straßenunterhaltung: Neben den jährlichen Investitionen für Kleingeräte in der Grünflächenpflege (Heckenscheren, Freischneider etc.) und der Straßenunterhaltung (Rüttler, Schaufeln etc.) sowie für Hard- und Software soll für das Wirtschaftsjahr 2011 ein neuer Unimog erworben werden (beim vorhandenen Unimog, der sich im 21. Nutzungsjahr befindet, stehen unwirtschaftliche Reparaturmaßnahmen an).

Der neue Unimog soll als Multigeräteträger fungieren und in erster Linie zur Sammlung des Laubes von Straßenbäumen eingesetzt werden. Hierfür ist zusätzlich die Beschaffung einer Saugeinrichtung mit einem Containeraufsatz erforderlich, da für den vorhandenen Laubsauger dringender Ersatzbedarf besteht. Als weiterer wichtiger Einsatzbereich für den Unimog ist der Winterdienst zu nennen. Der dazu notwendige Aufsatzstreuer muss in naher Zukunft altersbedingt ebenfalls ersetzt werden und wurde im Vermögensplan als Verpflichtungsermächtigung eingestellt. Ein dritter Einsatzbereich des Unimog wird das Mähen von Straßenbegleitgrün mit dem vorhandenen Dücker Mähausleger im Frontanbau sein.

Durch die Ersatzbeschaffung des Unimog werden außerdem die bisherigen Zugfahrzeuge (Traktor John Deere für den alten Laubsauganhänger sowie das Trägerfahrzeug Fendt GT für den Dücker Mähausleger) deutlich entlastet und somit deren Nutzungsdauern für andere Einsatzbereiche, insbesondere im Winterdienst, verlängert.

In den Bereichen **Hochbau/Tischlerei/Werkstatt** sind keine Investitionen vorgesehen.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen können wiederum vollständig aus der Innenfinanzierung sichergestellt werden.

Erläuterungen zum Finanzplan:

- 1. Einnahmen:** Das Abschreibungsniveau wird in den Folgejahren voraussichtlich annähernd konstant bleiben.
- 2. Ausgaben:** Um erforderliche Ersatzinvestitionen zeitnah durchführen zu können, wird sich das Investitionsvolumen der Folgejahre aus heutiger Sicht etwa im Bereich des Abschreibungsniveaus bewegen.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Der Stellenplan bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.



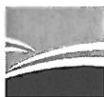
Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2011 €	2010 €	31.8.2010 €	2009 €
	Umsatzerlöse	3.085.000	3.022.000	2.239.676	3.287.013
	Leistungserlöse	2.785.000	2.722.000	2.032.127	2.781.022
401035	Grünflächenunterhaltung	1.335.000	1.371.000	864.665	1.299.795
401105	Straßenunterhaltung	1.105.000	1.008.000	959.353	1.108.138
401115	Hochbau / Tischlerei / KFZ-Werkstatt	225.000	236.000	141.606	221.446
402005	Erlöse Sonderdienste, Sonstige Erlöse	70.000	70.000	61.733	94.116
534731	Umsatzerlöse aus der Leistungsverrechnung (LV) mit SEA	50.000	37.000	4.770	57.527
	Vorleistungen	300.000	300.000	207.548	505.991
402006	Erträge aus Vorleistungen	300.000	300.000	207.548	505.991
	Sonstige betriebliche Erträge	36.000	41.000	11.295	25.326
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	19.000	5.500	0	2.500
534700	Sonstige Erträge	10.000	28.000	5.821	15.730
534800	Miet- und Pächterträge	7.000	7.500	5.474	7.096
	Materialaufwand	581.000	595.000	435.232	838.430
	Energie- und Wasserbezug	27.800	32.200	26.240	42.430
540000	Stromverbrauch	9.000	11.000	7.702	9.907
540020	Ergasverbrauch	12.000	14.000	13.475	26.065
540050	Wasserbezug	2.400	2.800	1.495	2.100
540060	Schmutzwassergebühren - LV SEA	2.000	2.000	1.133	1.924
540070	Niederschlagswassergebühren - LV SEA	2.400	2.400	2.435	2.435
	Hilfs- und Betriebsstoffe	88.000	90.000	52.671	72.667
541100	Treibstoffe	83.000	85.000	51.566	65.293
543000	Schmierstoffe	5.000	5.000	1.105	7.373
	Material	417.700	414.800	316.976	641.811
545000	Materialbezug - allgemein	26.000	25.000	31.802	25.912
540080	Materialbezug - Vorleistungen	285.700	285.800	199.310	508.630
545100	Dienst- und Schutzkleidung	8.000	8.000	8.160	9.611
545750	Kfz- /Maschinen- /Werkstattmaterial	98.000	96.000	77.704	97.657
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.500	58.000	39.346	81.522
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	10.000	20.000	3.459	43.119
547160	Fremdleistungen - allgemein	2.500	3.000	4.550	2.409
547240	Fremdleistungen für KFZ	35.000	35.000	31.337	35.994
	Personalkosten	2.039.000	1.954.600	1.221.811	1.956.454
	Löhne, Gehälter, Besoldung, außerord. Personalaufw.	1.546.900	1.488.100	940.478	1.486.714
550010	Beschäftigtenvergütung	1.495.000	1.438.700	907.257	1.425.017
552000	Dienstbezüge der Beamten	51.900	49.400	33.221	47.919
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	13.777
	Soziale Abgaben und Aufw. Altersversorgung	492.100	466.500	281.333	469.741
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	308.000	302.400	180.007	284.922
562000	Beiträge Unfallkasse S.-H., Berufsgenossenschaft	17.000	17.000	2.859	16.100
565000	VAK Beiträge für Beamte	15.100	15.000	15.495	15.151
565010	Zusatzversicherung VBL	132.000	117.100	82.425	125.951
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	20.000	15.000	548	27.617
	Abschreibungen	231.000	234.200	150.392	244.260
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.700	5.200	1.773	426
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.700	5.200	1.773	426
	Abschreibungen auf Sachanlagen	225.300	229.000	148.618	243.833
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	44.000	43.500	27.467	41.201
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	3.600	3.600	2.402	3.603
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.700	178.900	116.765	196.054
571500	lfd. Abschreibungen Grundstücke mit Wohnungen	3.000	3.000	1.984	2.976

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2011 €	2010 €	31.8.2010 €	2009 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	137.400	145.600	83.040	162.879
	Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge	26.000	24.000	19.717	30.328
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	26.000	24.000	19.717	30.328
	Versicherungen	33.900	33.800	32.599	33.903
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	27.900	27.800	26.688	27.882
592200	Betriebshaftpflichtversicherung	6.000	6.000	5.910	6.021
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.500	1.400	1.568	2.134
593000	Bürobedarf	1.200	1.200	1.276	1.804
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	300	200	292	329
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	3.000	2.800	2.329	3.521
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	3.000	2.800	2.329	3.521
	Werbung und Inserate	300	300	1.368	241
595000	Werbung und Inseration	300	300	1.368	241
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen und Geschenke	3.000	9.000	1.291	968
553300	Seminare und Lehrgänge	2.000	8.000	0	0
596000	Bewirtung und Geschenke	800	800	1.288	968
596200	Reisekosten	200	200	3	0
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	55.000	61.600	5.454	55.001
597010	Dienstleistungen HWW - IT-Leistungen	6.500	6.500	4.236	6.101
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	15.000	19.000	0	14.817
597115	Dienstleistungen der Stadtentwässerung	24.000	27.000	206	23.989
597200	Prüfgebühren	6.500	6.100	0	6.872
597220	Sonstige Prüfgebühren	0	0	50	139
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	3.000	3.000	961	3.083
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangverluste	1.000	1.000	0	16.580
582100	Verluste aus Abgang immaterieller Vermögensgegenstände	0	500	0	0
582300	Verluste aus Abgang von KFZ und Maschinen	1.000	500	0	0
582600	Verlust aus Abgang Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0	0	0	33
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	0	16.547
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	13.700	11.700	18.714	20.205
599000	Provisionen und Gebühren	1.300	1.100	67	1.357
599030	Verluste aus ungedeckten Schadensfällen	1.000	1.000	807	0
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	200	200	0	0
599100	Telekommunikation	9.000	9.000	6.748	8.406
599110	Müllabfuhr, Straßenreinigung	200	200	75	108
599130	Sonstige Kosten	2.000	200	11.017	10.334
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000	4.000	1.795	9.420
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	0	0	0	0
651500	Zinsaufwand für Kontokorrentkonten	0	0	4	0
651800	Zinsaufwand gegenüber der SEA	3.000	4.000	1.791	9.420
	Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	129.600	129.600	358.702	100.897
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	600	600	553	553
680200	Grundsteuer	300	300	292	292
681000	KFZ - Steuer	300	300	261	261
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	129.000	129.000	358.149	100.345



Nr.	Einnahmen	Planansatz		Ergebnis der Jahresrechn. 2009	Erläuterungen
	Bezeichnung	2011	2010		
		T€	T€	T€	
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	<u>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</u>				
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	
7	Abschreibungen	231	253	243	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19	2	1	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	0	
	Summe	250	255	244	

Nr.	Ausgaben	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
	Bezeichnung	Ausgaben 2011	Verpflichtungs- ermächtigungen 2011	Ausgaben 2010	2009	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	<u>Investitionen für:</u> <u>Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	20.000	0	25.000	26.259	20.000	0	
	Software, Hardware	15.000	0	15.000	13.235	15.000	0	
	Unimog U 400	160.000	0	0	0	160.000	0	
				45.000	67.754			Summe weiterer Invest. 2010 bzw. 2009
	Summe gemeinsame Anlagen	195.000	0	85.000	107.247	195.000	0	
	<u>Grünflächenunterhaltung</u>							
	Trilo Laubsauger	55.000	0	0	0	55.000	0	
	Summe Grünflächenunterhaltung	55.000	0	0	0	55.000	0	
	<u>Strassenunterhaltung</u>							
	Aufsatzstreuer Winterdienst	0	30.000	0	0	30.000	0	
	Summe Strassenunterhaltung	0	30.000	0	0	30.000	0	
	<u>Hochbau-Tischlerei</u>							
	Summe Hochbau-Tischlerei	0	0	0	0	0	0	
	<u>Fuhrpark/Werkstatt</u>							
	Summe Fuhrpark/Werkstatt	0	0	0	0	0	0	
	Summe Neuinvestitionen	250.000						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	0						
	Summe Investitionen	250.000	30.000	85.000	107.247	280.000	0	
7	Tilgung von Krediten (o. Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0		150.000	0			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0		0	272.000			
	Summe	250.000	30.000	235.000	379.247	280.000	0	



Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)} - in 1.000 € -			
	2012	2013	2014	2015
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
2010	0	0	0	0
2011	30	0	0	0
Summe	30	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtl. Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
1	2	3	4	5	6	7
I. Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	0	0
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	234	231	234	222	229
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	19	2	2	2
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)*	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	Summe	235	250	236	224	231
II. Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen	85	250	200	200	200
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	150	0	36	20	0
10	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	0	0	4	31
	Summe	235	250	236	224	231



Nr.	Bezeichnung	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€	2014 T€
1	2	3	4	5	6	7
I.	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
II.	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	147	144	145	145	145
	- von Gewinnen	129	129	129	129	129
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	18	15	16	16	16
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2009	Zugänge 2010	Zinsen 2010	Tilgung 2010	Stand 31.12.2010
		€	€	€	€	€	€
1. Bestehende Kredite							
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kreditaufnahme lt. Planung							
ZWISCHENSUMME		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

	Jahr der Aufnahme	Ist-Stand 31.12.2009	Plan-Stand 31.12.2010	Zugänge 2011	Zinsen 2011	Tilgung 2011	Stand 31.12.2011
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Bestehende interne Kassenkredite							
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung variable Tagesgeldverzinsung, variable Tilgung		539	76	0	3	0	76
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		539	76	0	3	0	76

I. Aktive Mitarbeiter

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
1	Werkleiter/in, Technischer Leiter/-in	15	15	15	Zwei Drittel Stadtentwässerung
2	Technische Leiter/-in	11	11	11	
3	Kfm. Angestellte/-r, Rechnungswesen, CO	11	11	11	
4	Technische Angestellte/-r	8	8	8	Ein Drittel Stadtentwässerung
5	Stadthauptsekretär/-in	A8	A8	A8	
6	Technischer Angestellte/-r	9	9	9	
7	Raumpfleger/-in	2	2	2	TZ 28,37 h/Wo
8	KFZ-Meister/-in	9	9	9	
9	Schlosserei-Arbeiter/-in	6	6	6	
10	Schlosserei-Arbeiter/-in	7	7	7	25,5 h/Wo + 13,5 h/Wo
11	Tischler/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
12	Maler/-in	6	6	6	
13	Tischler/-in	5	5	5	
14	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
15	Arbeiter/-in	4	4	4	
16	Baumpfleger/-in	6	6	6	
17	Gärtner/-in	5	5	5	
18	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
19	Arbeiter/-in	5	5	5	
20	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
21	Handwerker/-in	6	6	6	
22	Arbeiter/-in	4	4	4	
23	Arbeiter/-in	3	3	3	
24	Arbeiter/-in	3	3	3	
25	Handwerker/-in	4	4	4	
26	Arbeiter/-in	4	4	4	
27	Arbeiter/-in	3	3	3	
28	Arbeiter/-in	4	4	4	
29	Arbeiter/-in	5	5	5	
30	Arbeiter/-in	3	3	3	
31	Arbeiter/-in	3	3	3	
32	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	7	7	7	
33	Steinsetzer/-in	5	5	5	
34	Elektriker/-in	6	6	6	
35	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
36	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
37	Steinsetzer/-in	5	5	5	
38	Steinsetzer/-in	5	5	5	
39	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
40	Gärtner/-in, Vorarbeiter/-in	6	6	6	
41	Kraftfahrer/-in	6	6	6	
42	Kraftfahrer/-in, / Elektriker/-in	6	6	6	
43	Kraftfahrer/-in	5	5	5	
44	Arbeiter/-in	4	4	4	

II. Altersteilzeit (ATZ)

lfd. Nr. 2009	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr	tats. Besetzung am 30.06. des Vorjahres	im laufenden Wirtschaftsjahr	Bemerkungen
15	Arbeiter/-in	4	4	4	bis Nov. 2012